



JAHRESBERICHT

2022

VIELEN DANK - GRAZCHA FICH

Als attraktive Arbeitgeberin ist die Stiftung KiBE bestrebt, die geschätzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Planung ihrer Arbeitszeiten bestmöglich zu unterstützen. So sehen wir es als unsere Aufgabe interessante Teilzeitstellen anzubieten, das Arbeitspensum den familiären Möglichkeiten anzupassen, geregelte Arbeitszeiten zu ermöglichen sowie die Mitarbeitenden bei ihrer Laufbahnplanung zu unterstützen. Dass sich Mitarbeitende fortwährend weiterbilden ist uns wichtig, so unterstützen wir interne und externe Weiterbildungen auch finanziell.

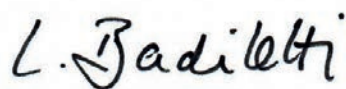
Der Kanton Graubünden ist besonders vom Arbeitskräftemangel betroffen. Um auch in Zukunft kompetente Fachkräfte zu haben, investieren wir in die Ausbildung von Jugendlichen. Die Stiftung KiBE bietet jährlich vier Ausbildungsplätze an. Betreut werden sie von den praktischen Ausbilderinnen in den Betrieben und einer Ausbildungsverantwortlichen, welche die Lernenden bei der Erarbeitung der Lernziele und der schulischen Leistungen professionell begleitet und unterstützt.

Die finanziellen Möglichkeiten der Stiftung KiBE sind beschränkt und sie muss mit ihren Mitteln haushälterisch umgehen. Der Spielraum für besondere Honorierungen ist nicht hoch. Wir sind aber froh, dass wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab 2023 den vollen Teuerungsausgleich gewähren konnten.

Die Kinderbetreuung verlangt vielfältige Eigenschaften wie ausgeprägte Sozialkompetenzen, Einfühlungsvermögen, Ausdauer, Geduld und eine überdurchschnittliche Belastbarkeit. Die hohen Anforderungen werden in der Gesellschaft oft kaum wahrgenommen, was von den Mitarbeitenden bedauert wird. Erfreulich ist, dass sich jedes Jahr viele motivierte Frauen und Männer für diese Berufswahl entscheiden. Frische Fachkräfte können wir in dieser so wichtigen Branche gut gebrauchen.

Hiermit möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Stiftung KiBE bedanken. Der schönste und ehrlichste Dank für ihre wertvolle Arbeit widerspiegelt sich in den leuchtenden Augen der Kinder.

Für die Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin



Laurence Badilatti, Stiftungspräsidentin

Die Kinderbetreuung verlangt vielfältige Eigenschaften wie ausgeprägte Sozialkompetenzen, Einfühlungsvermögen, Ausdauer, Geduld und eine überdurchschnittliche Belastbarkeit.



Inhalt

- 5** Bericht des Stiftungsrates und der Geschäftsleiterin
- 6** Statistische Angaben
- 10** Bericht der Kinderkrippe Capricorn
- 11** Bericht der Kinderkrippe Chüralla
- 12** Bericht der Kinderkrippe Muntanella
- 13** Bericht der Kinderkrippe Randulina
- 14** Bericht Sabrina Gunsch · Ausbildungsverantwortliche
- 16** Interview mit unserer Lernenden Sandra Schmidt
- 18** Erfahrungsbericht Matteo Schmid
- 20** Jahresrechnung KiBE 2022
- 27** Revisionsbericht
- 28** Organigramm
- 29** Stiftungsrat und Team 2022
- 30** Dankeschön an unsere Gönner
- 31** Adressen / Impressum



Bericht des

Stiftungsrates und der Geschäftsleitung

Laurence Badilatti, Stiftungspräsidentin

Enrico Joos, Vizepräsident

Flavia Brülisauer, Roman Grossrieder, Luigi Sala und Andrea Stamm, Mitglieder

Alice Bisaz, Geschäftsleiterin

Nach einem starken Wachstum bis im Jahr 2021 hat im letzten Geschäftsjahr eine Konsolidierung stattgefunden. Das Krippenangebot mit den total 114 Krippenplätzen im Oberengadin blieb unverändert, so haben sich auch die Betreuungsleistungen gegenüber dem Vorjahr nur leicht auf 262'844 Betreuungsstunden erhöht. Die Zahl der betreuten Kinder ist praktisch identisch, sie liegt bei 286 Kinder, die zwischen Maloja und Scuol in einer Krippe der Stiftung KiBE betreut werden. Die Kinder, die bei uns zusammentreffen, stammen aus 18 verschiedenen Nationen. Bei der Betreuungsdauer pro Kind stellen wir eine leichte Erhöhung fest, die Betreuung an drei ganzen Tagen hat zugenommen gegenüber der Betreuung an einem oder zwei ganzen Tagen pro Woche.

Das Thema Warteliste beschäftigt uns nach wie vor. Den knapp 80 Kindern, die auf eine Betreuungsmöglichkeit warten, möchte wir schneller ein Angebot unterbreiten können. Wir führen Verhandlungen mit verschiedenen Gemeinden und planen als nächstes grösseres Projekt in Silvaplana eine Kindertagesstätte mit 24 Betreuungsplätzen betreiben zu dürfen. Bauherrin ist die Gemeinde Silvaplana. Bei gutem Projektverlauf ist eine Eröffnung im Spätherbst 2024 vorgesehen. Doch mit der passenden Infrastruktur in den geeigneten Lokalitäten ist es noch nicht getan. Was wir händelringend benötigen, sind ausgebildete Fachkräfte, die unsere Jüngsten professionell und kompetent begleiten. Im Jahr 2022 haben drei Lernende erfolgreich ihre Ausbildung als Fachfrau Betreuung EFZ abgeschlossen. Es sind dies Pamela Laudenbacher, Sabina Pimenta da Silva und Laura Rodigari. Ihnen gratulieren wir herzlich zum erfolgreichen Berufsabschluss!

Abschied nehmen mussten wir im Sommer 2022 von unserer langjährigen Mitarbeiterin Martina Parli, da sie in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Während 13 Jahren hat sie als Leiterin Tagesfamilien, als Romanischbeauftragte in den Kinderkrippen und Assistentin der Geschäftsleitung die Geschicke der Stiftung KiBE mitgetragen und mit ihrem Engagement und Enthusiasmus ein Gesicht gegeben. Mit ihrem Weggang hat die Stiftung KiBE eine stets fröhliche, engagierte und wertvolle Mitarbeiterin verlassen. Die Betreuung der Tagesfamilien und Tageseltern wurde von Ursula Wyss von der Geschäftsstelle übernommen.

Beschäftigt hat uns im vergangenen Jahr das Gesetz über die Förderung der familienergänzende Kinderbetreuung, welches an der Dezember Session 2022 vom Grossen Rat beschlossen wurde. Mit dem Gesetz geht eine Systemänderung von der Objektfinanzierung (Vergünstigung an die Krippen) zur Subjektfinanzierung (Vergünstigung an die Eltern) einher und es sollen deutlich mehr Gelder in die familienergänzende Kinderbetreuung fliessen. Die Stiftung KiBE hat sich in der vorgängigen Vernehmlassung eingehend mit der Gesetzesänderung befasst und Anregungen eingebracht, damit die Abläufe auch für unsere Region, mit einem hohen Anteil an Erwerbstätigen mit saisonalen Arbeitsverträgen und an der Quelle besteuerten Eltern, einfach und unkompliziert sind. Schnelle Verarbeitungsprozesse ohne Eintrittsschwellen sind uns ein wichtiges Anliegen. Über die definitive Ausgestaltung können wir heute noch wenig sagen. Die Einführung ist per 1. August 2024 geplant.

Für Ihr Vertrauen in die Stiftung KiBE und die angenehme Zusammenarbeit danken wir Ihnen herzlich!

Statistische Angaben Kinderkrippen und Tagesfamilien

	2022	2021
KINDERKRIPPE CAPRICORN PONTRESINA		
Bewilligte Betreuungsplätze	30	30
Betreute Kinder	80	76
Betreuungsstunden	77'603	76'591
KINDERKRIPPE CHÜRALLA SAMEDAN		
Bewilligte Betreuungsplätze	24	24
Betreute Kinder	66	65
Betreuungsstunden	64'450	63'204
KINDERKRIPPE MUNTANELLA ST. MORITZ		
Bewilligte Betreuungsplätze	30	30
Betreute Kinder	63	63
Betreuungsstunden	62'313	61'813
KINDERKRIPPE RANDULINA ZUOZ		
Bewilligte Betreuungsplätze	30	30
Betreute Kinder	68	72
Betreuungsstunden	57'527	58'598
TOTAL KINDERKRIPPEN		
Bewilligte Betreuungsplätze	114	114
Betreute Kinder	277	276
Betreuungsstunden	261'893	260'206
TAGESFAMILIEN		
Tagesfamilien	4	4
Betreute Kinder	9	11
Betreuungsstunden	952	1'350
Betreute Kinder insgesamt	286	287
Betreuungsstunden insgesamt	262'844	261'556

	2022	2021
JAHRGÄNGE		
2011	1	1
2012	1	1
2013	2	2
2014	1	2
2015	0	0
2016	0	48
2017	47	52
2018	60	62
2019	62	57
2020	56	47
2021	46	14
2022	10	0
Total	286	287
GESCHLECHT		
Knaben	156	144
Mädchen	130	143
Total	286	287
NATIONALITÄTEN		
Schweiz	194	196
Ausland	92	91
Deutschland	29	31
Portugal	21	17
Italien	17	14
Slovakische Republik	4	4
Spanien	4	2
Grossbritannien	3	4
Niederlande	2	3
Österreich	2	3
Ungarn	2	2
Afganistan	1	1
Belgien	1	1
Estland	1	1
Frankreich	1	1
Griechenland	1	1
Litauen	1	1
Rumänien	1	1
Polen	0	2
Russland	0	1
Tschechische Republik	0	1
Ukraine	1	0
Total	286	287
KINDER VON ALLEINERZIEHENDEN		
Total	10	12

Wohngemeinden und Betreuungsorte der Kinder 2022						
<i>Wohnort</i>	<i>Capricorn</i>	<i>Chüralla</i>	<i>Muntanella</i>	<i>Randulina</i>	<i>Tagesfamilien</i>	<i>Total</i>
Bever	1	6		4		11
Bregaglia (Maloja)			2			2
Celerina	8	5	2	1		16
Madulain				5		5
Pontresina	44	4	1			49
La Punt Chamues-ch	2	2		4		8
Samedan	6	35		9	4	54
S-chanf		1		12		13
Sils		3	6			9
Silvaplana	4	5	15			24
St. Moritz	14	3	37	5	5	64
Zernez				6		6
Zuoz		2		22		24
Italien (Grenzgänger) oder Ausserkantonal	1					1
Total	80	66	63	68	9	286

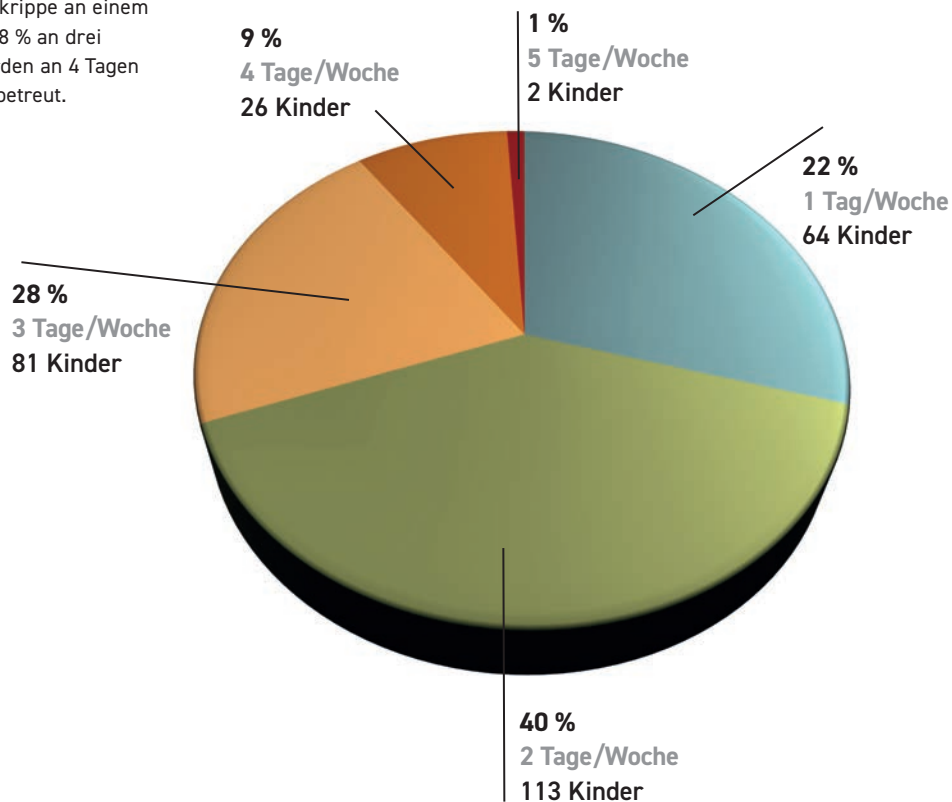
Ein Kind wurde in einer Kinderkrippe und in einer Tagesfamilie betreut.

Betreuungsstunden nach Wohnsitz der Kinder 2022						
<i>Wohnort</i>	<i>Capricorn</i>	<i>Chüralla</i>	<i>Muntanella</i>	<i>Randulina</i>	<i>Tagesfamilien</i>	<i>Total</i>
Bever	424	6'886		2'749		10'058
Bregaglia			1'318			1'318
Celerina	8'425	4'008	2'651	143	18	15'245
La Punt Chamues-ch	1'760	2'768		2'475		7'003
Madulain				3'310		3'310
Pontresina	37'993	4'213	1'507			43'713
Samedan	6'866	32'130		6'703	361	46'061
Scuol				473		473
S-chanf		561		13'012		13'573
Sils	539	3'093	4'824			8'456
Silvaplana	5'656	2'041	17'010			24'707
St. Moritz	13'691	4'076	35'003	3'727	573	57'069
Zernez				2'879		2'879
Zuoz		4'675		22'056		26'731
Ausserkantonal und Italien	2'250					2'250
Total	77'603	64'450	62'313	57'527	952	262'844

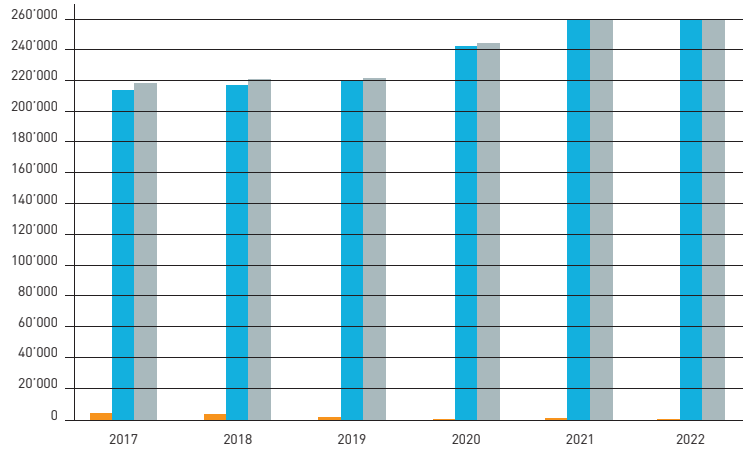
ANZAHL KINDER NACH BETREUNGSTAGEN

22 % der Kinder besuchen die Kinderkrippe an einem Tag, knapp 40 % an zwei Tagen und 28 % an drei Tagen die Woche. 9 % der Kinder werden an 4 Tagen und knapp 1 % an 5 Tagen die Woche betreut.

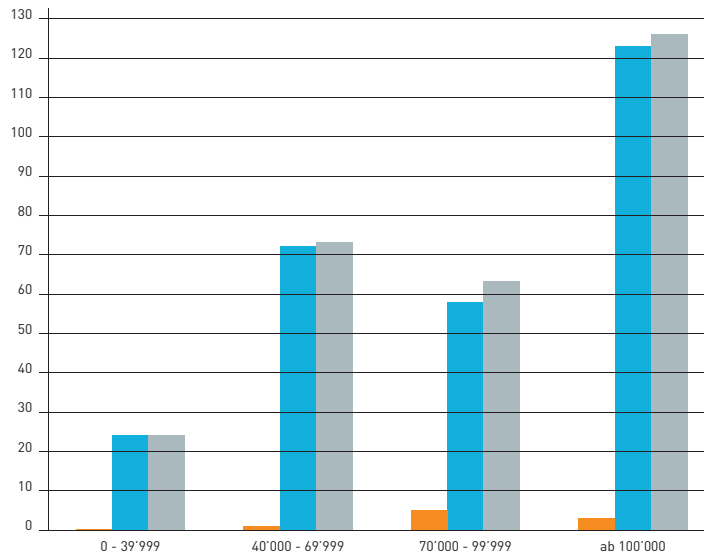
Tage	Kinder	%
1	64	22
2	113	40
3	81	28
4	26	9
5	2	1



Entwicklung der Betreuungsstunden von 2017 bis 2022



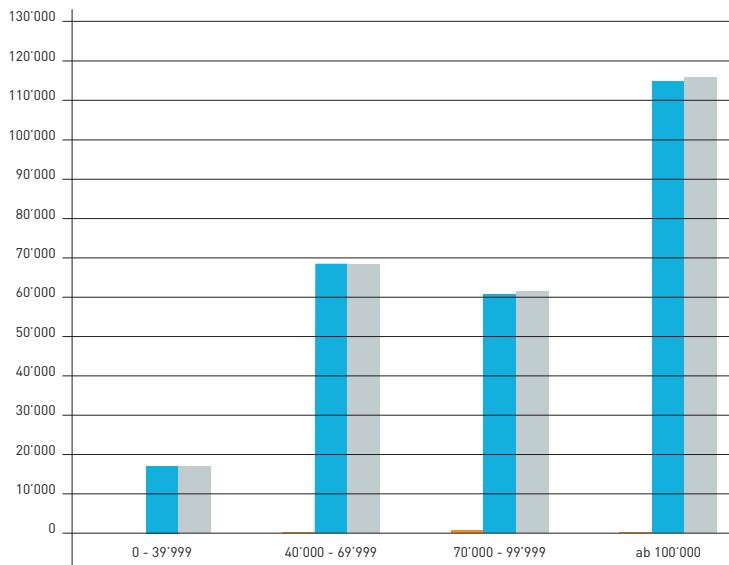
Anzahl Kinder nach steuerbarem Einkommen der Eltern - 2022



Die Tarife für die Kinderkrippen und die Tagesfamilien sind nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern abgestuft. Massgeblich sind das steuerbare Einkommen und zehn Prozent des steuerbaren Vermögens.

- Tagesfamilie
- Kinderkrippe
- Total

Anzahl Betreuungsstunden nach steuerbarem Einkommen der Eltern - 2022



Bericht der Kinderkrippe

Capricorn

Julia Brenner, Krippenleiterin Kinderkrippe Capricorn, Pontresina

«Wir dürfen unseren Kindern lehren die Erde zu riechen, den Regen zu kosten, den Wind zu berühren, die Dinge wachsen zu sehen, den Sonnenaufgang zu hören und sich zu kümmern».

Die Erde als Element den Kindern näher zu bringen, mit allen Sinnen die Natur sehen, riechen, tasten und sich ausgiebig um das Wachsen zu kümmern, war die treibende Kraft im Gartenprojekt. In Zusammenarbeit mit dem Museum Alpin in Pontresina, machten wir es uns zur Aufgabe, im Museumsgarten zwei Gemüsebeete zu bestellen. Im selben Zuge freuten wir uns dadurch einen wertvollen Beitrag für das Dorfgeschehen zu leisten und institutionsübergreifend zu wirken. Das Planen des Pilotprojektes unterlag den Projektleiterinnen Sonja Trafoier und Barbara Candrian, welche gemeinsam mit der Museumsleiterin Stefanie Stegemann und Carla Crameri, Gärtnerin und Mutter eines Krippenkindes systematisch die bevorstehenden Arbeiten planten.

Sobald der Boden aufgetaut war, machten sich die Kinder an die Arbeit, wühlten in der Erde, säten Samen für das Gemüse und die feinen Kräuter. Bunt gestaltete Markierungssteine aus Kinderhand zeigten auf, wo tief unter der Erde etwas eingebuddelt wurde. Eine grosse Hilfe für die Ernte im Herbst. Doch dazwischen passierte sehr viel: Mehrmals wöchentlich kümmerten wir uns um das Giessen und Unkraut jäten. Wir haben uns im wahrsten Sinne des Wortes darum «gekümmert»! Mit viel Geduld und geschultem Auge beobachteten die Kinder das stetige

Wachsen. Die Gartenspezialistinnen Barbara und Sonja steckten gemeinsam mit den Teamkolleginnen sehr viel Herzblut und Energie in das Gelingen. Was die Kinder erlebten, war vor allem die Fürsorge für die Natur, der Kontakt zur Erde und das Üben im Geduldig sein, denn bald gibt es etwas Schönes zu ernten. Das Ergebnis zeigte sich von Woche zu Woche, auch auf dem Mittagstisch: Frische Kartoffeln und Karotten, Salat und feines Kräuterdressing schmeckten besser denn je, wenn die kleinen Gärtner mit am Tisch sitzen.

Der runde Abschluss der naturnahen Frühlings- und Sommertage war für uns alle das Gartenfest im Oktober. Alle Eltern der Kinderkrippe Capricorn und Team begegneten sich beim Stockbrot am offenen Feuer im Museumsgarten. Als kleine «Koster» aus der Erde gab es frisch geerntete Kartoffeln aus dem Feuer sowie leckeren grünen Minzesirup. Kräftige Sonnenstrahlen und herzliche Kindergesänge vervollständigten den Anlass. Nachdem sich am Spätnachmittag noch die letzten Kinder in der lockeren Erde gewälzt haben, legten wir den lieb gewonnenen Garten behutsam in den Winterschlaf und liessen den Boden ruhen. Und die Gärtner? Die hatten schon weitere Winterprojekte auf dem Plan, die Energie geht unseren Kindern zum Glück nie aus.

Bericht der Kinderkrippe

Chüralla

Anna Perfler, Krippenleiterin Kinderkrippe Chüralla, Samedan

Als Krippenleiterin der Chüralla kann ich auf ein zufriedenes, ereignisreiches Jahr zurückblicken. Die Gedanken in die Vergangenheit zu richten, empfinde ich dieses Jahr als sehr angenehm und bereichernd und ich bin auch ein wenig stolz darauf. Unser Team leistet täglich eine liebevolle und professionelle Betreuung, welche mit Qualität, Stabilität und Dynamik verbunden ist. An dieser Stelle möchte ich dem ganzen Team ein grosses Lob aussprechen und ich bin ihnen sehr dankbar für alles, was sie im letzten Jahr geleistet haben.

Die Kinderkrippe ist eine wunderbare Einrichtung, doch braucht es dafür die entsprechend gut ausgebildeten Fachpersonen, die den Kindern eine optimale erzieherische Betreuung zukommen lassen. Im Team haben wir dieses Thema ausgiebig besprochen und darüber möchte ich in meinem Jahresbericht erzählen.

Eine Mitarbeiterin äussert sich wie folgt: «Je kleiner die Kinder sind, umso wichtiger ist es für sie, gut geschultes und erfahrenes Personal zu haben. Kleinkinder sind für alles Neues noch sehr offen und ihre Entwicklung kann von aussen stark beeinflusst werden». «Ganz wichtig finde ich in diesem Zusammenhang auch die persönliche und berufliche Erfahrung, die das ausgebildete Personal mitbringt, um Kinder besser zu verstehen und die Eltern besser über die Lebensabläufe beraten zu können. Ausserdem gehören Empathie und die Liebe zum Kind zur Grundhaltung, welche das Fachpersonal mitbringen soll». Eine Kollegin ergänzt: «Eine gute Entlohnung fördert, zusammen mit anderen Faktoren, die Motivation des Fachpersonals in seiner wichtigen Aufgabe. Die bescheidene berufliche Anerkennung und die Entlohnung in der Branche können auch ein Grund für den Personalmangel sein». Mich freut es, wenn Mitarbeitende mit so grosser Leidenschaft und Freude täglich unsere Kinder betreuen, sich aber auch zu Problemen kritisch äussern. Das bringt uns weiter auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Daraus erkennt man, dass in einer Kita gute Qualität von Bedeutung ist, damit sich die Kinder wohlfühlen und sie in der frühkindlichen Bildung unterstützt werden. Eine weitere Mitarbeiterin führt aus: «Ich finde das Engadin ist ein wunderbarer Ort, aber leider sehr teuer und für Jugendliche eher unattraktiv, weshalb viele junge Leute anderswo Arbeit suchen. Somit entsteht das Problem der fehlenden, gut ausgebildeten Fachkräfte». Eine Mitarbeiterin ergänzt «Mir fällt dazu noch das Wort Verantwortung ein, welche wir über die Kinder haben. Wir bekommen das Vertrauen der Eltern, ihre Kinder zu betreuen, Sie geben ihre «Diamanten» in unsere Obhut. Dies ist ein grosser Vertrauensbeweis, wir wollen die Aufgabe mit Stolz, Freude und Professionalität erfüllen». Eine Lernende fügt hinzu «Ich finde, dass wir täglich eine sehr grosse Verantwortung tragen. Ich denke, Fachleute mit dem nötigen pädagogischen Grundwissen braucht es in unserem Beruf. Wir begleiten, unterstützen und fördern

die Kinder». Eine Mitarbeiterin greift mit folgendem Zitat von Robert G. ein: «Es ist tausend Mal besser, einen guten Menschenverstand ohne gute Ausbildung zu haben, als eine gute Ausbildung ohne gesunden Menschenverstand» und ergänzt dazu «auch erfahrene, emphatische Mütter ohne Ausbildung könnten diesen Job ausführen und die Kinder in den Kitas liebevoll und kompetent betreuen». Eine langjährige, erfahrene Erzieherin heisst diesen Gedanken willkommen, möchte dazu aber erwähnen, dass in brenzligen Situationen die Theorie sehr hilfreich sein kann, um richtig zu handeln und besondere Herausforderungen kompetent zu lösen.

Ich möchte noch auf unsere Highlights vom 2022 verweisen. Die Mitarbeitenden sind stets bestrebt, den Kindern ein optimales und unvergessliches Angebot zu bieten. Einige tolle Projekte, die den Kindern viel Freude bereitet haben, waren die Themenwochen zu Eisenbahn, Kunst und Kreativität, Naturwoche, Kleiderflohmarkt, Cowboy, Fasnacht, Bauernhof, Experimente, usw. Nicht zu vergessen die musikalische Früherziehung, welche Noemi einmal in der Woche mit den Kindern durchführt. Grossartig und sehr erlebnisreich war auch eine Übernachtung der Kindergartenkinder in der Krippe. Als Abschiedsgeschenk durften sie eine Nacht in der Krippe verbringen und am nächsten Tag die Eltern mit einem Brunch verwöhnen.

Im Sommer hatten wir in unserem Garten viele fleissige Gärtner, welche dem Gemüse Wasser und Pflege gaben. Die selbst gezogenen Gemüsearten dann zu ernten und unserem Koch Renè zum Kochen zu bringen, war für die Kinder eine grosse Freude. Besonders die feinen Rübli hatten es ihnen angetan! Die Kinder zum Staunen brachte der riesengrosse Kran vor unserer Krippe. Die Jungs, aber auch Mädchen, bestaunten täglich die Baustelle und jubelten die Baumänner.

Abschliessend möchte ich unterstreichen, dass auch Ihre Unterstützung unsere Arbeit in der Kinderkrippe massgeblich beeinflusst. Das System kann nur vorankommen, wenn wir gemeinsam das Ziel verfolgen, den Kindern eine sorgenfreie Zukunft zu bieten. In diesem Sinne hoffe ich auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen, geschätzte Eltern, sowie dem ganzen Team und wünsche den Kindern weiterhin einen erlebnisreichen und sorglosen Aufenthalt in der KRIPPE!

Bericht der Kinderkrippe

Muntanella

Brigit Ferrari, Krippenleiterin Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz

Wieder ist ein Jahr vergangen, ein Jahr in dem ich mir immer wieder Gedanken über den Fachkräftemangel machte und wie unsere Zukunft wohl aussehen wird.

Pädagogische Fachkräfte stehen heute vor grossen Herausforderungen. Zum einen aufgrund der organisatorischen und strukturellen Rahmenbedingungen, zum anderen aber auch bedingt durch die hohen Ansprüche, wie kleine Kinder bestmöglich auf ihr weiteres Leben vorbereitet werden können. Die Vielzahl der Konzepte und die Qualitätsdebatte haben im Alltag dazu geführt, dass Fachkräfte unsicher sind, wie sie ihren verantwortungsvollen Beruf erfolgreich ausüben können. Viele Lehrabgängerinnen wechseln den Job oder gehen an die Berufsmittelschule. Leider wird die professionelle Kinderbetreuung in der Gesellschaft immer noch nicht so wertgeschätzt, wie sie es verdient hätten.

Neben dem normalen alltäglichen Krippenbetrieb ist es uns wichtig, den Kindern einen abwechslungsreichen Krippenalltag zu ermöglichen. Mit verschiedenen Themen, die uns durchs Jahr begleiten, bieten wir den Kindern neue Anreize Dinge selbständig auszuprobieren und zu erforschen. Im Sommer haben wir uns mit dem Thema Meer auseinandergesetzt. Wir haben Aktivitäten mit Sand und Wasser gemacht, damit die Kinder sich in die Unterwasserwelt hineinversetzen konnten. Das Themenzimmer erstrahlte in einem zarten blau und viele kleine Deko Akzente hingen von der Decke, natürlich von unseren Kindern gebastelt.

Im August hat sich bei uns in der Muntanella einiges getan. Bianca ist mit Igel Wilma, unserem Stofftier für das Geburtstagsritual, welches die Kinder für eine

Nacht nach Hause begleiten darf, in der Krippe eingezogen. Bianca hat die Chance bekommen die Gruppenleitung auf der Igelgruppe zu übernehmen. Sie hat sich schnell eingelebt und mit ihren vielen neuen Ideen das Muntanella-Team bereichert. Unter anderem brachte sie Familie Igel mit. Familie Igel ist eine Sammlung von verschiedenen Angeboten, welche alle Entwicklungsbereiche der Kinder anspricht. Jeden Monat entwickelt das Team aus den Interessen der Kinder ein Monatsthema. Zum Beispiel haben wir im Monat November Licht und Schatten erforscht. Ein Lichterlauf mit selbstgebastelten Laterne der Kinder läutete den Monat November ein. Auf das Thema bezogen wurden Lichterhäuser gebaut, die Figur-Grund-Wahrnehmung durch verschiedene Schattenbilder gefördert und die Kinder führten weitere Experimente dazu durch.

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnten wir am 6. Dezember wieder mit den Kindern und den Eltern zusammen den Samichlaus suchen. Manches Kinderherz schlug höher vor Aufregung, aber als der Samichlaus und der Schmutzli endlich da waren, hörten sie neugierig zu. Nachdem wir dem Samichlaus und dem Schmutzli unsere Lieder gesungen hatten, gab es für jedes Kind ein Säcklein.

Zum Schluss einen herzlichen Dank an mein Team. Es ist grossartig, was ihr jeden Tag aufs Neue leistet. Bei den Eltern bedanke ich mich für das Vertrauen, welches ihr uns Tag für Tag entgegenbringt.

Bericht der Kinderkrippe

Randulina

Manuela Crameri, Krippenleiterin Kinderkrippe Randulina, Zuoz

**«Blau blau blau sind alle meine Kleider, blau blau blau ist alles was ich habe»
ist das Lied, welches das ganze Jahr über in der Randulina gesungen wurde.**

«Die Farben» hiess unser Jahresprojekt im 2022. Jeden Monat widmeten wir einer bestimmten Farbe, in welcher gesungen, gebastelt, gemalt und vieles zusammen unternommen wurde. Da der Bildungsplan der Lehrerinnen «einen Elternanlass organisieren» beinhaltet, ergab sich dazu eine sehr passende Gelegenheit dies zu üben. Unsere drei Lehrerinnen luden im Sommer die Familien zu einer Farben-Olympiade ein. Wie bei einer Schnitzeljagd durchliefen die Eltern mit ihren Kindern auf Zeit verschiedene Post, welche in ganz Zuoz verteilt waren. Ein gelungener Sommeranlass, den wir sicher wiederholen werden. Vielen Dank an Laura, Sändy und Flavia für die erfolgreiche Organisation. Das Farbenprojekt hat bis Ende 2022 gedauert. Zum Abschluss wurden die Eltern zum Neujahrs Apéro eingeladen, wo sie von den Kindern mit dem Lied der Farben in Empfang genommen wurden.

Im Notfall kommt es darauf an, schnell und richtig zu handeln. Trotz aller Vorsicht lässt sich eine Notfallsituation nie völlig ausschliessen. Um Schlimmes zu verhindern, legen wir grossen Wert darauf, regelmässig Nothelferkurse zu besuchen. Im 2022 hat der Samariterverein Pontresina einen Kurs für die Mitarbeitenden der Stiftung KiBE organisiert, welcher

gezielt auf Notfallsituationen bei Kleinkindern ausgerichtet war. Nach einem spannenden Abend waren alle Mitarbeiter wieder up to date und doch voller Hoffnung, dass es bei einfachen Wundversorgungen wie aufgeschürften Knien etc. bleibt.

Ein grazcha fich für alles, möchte ich Silvana Toutsch aussprechen. Sie hat die Randulina nach fast zwölf Jahren verlassen und in Zernez die Leitung einer Kinderkrippe übernommen. Sie war für die Randulina eine äusserst wertvolle Mitarbeiterin und für unzählige Kinder eine wichtige Bezugsperson. Wir wünschen ihr an dieser Stelle nochmals alles Gute für ihre Canorta Dschemberin.

Seit nun schon 10 Jahren dürfen wir auf unsere treue und kompetente Mitarbeiterin Johanna Theiner zählen. Grazcha fich Johanna und auf weitere 10 Jahre mit dir!

Auch allen anderen Teammitgliedern möchte ich danken. Danke, dass ihr so unermüdlich tagtäglich einen super Job macht. Ohne euch wäre die Randulina nicht DIE Randulina.

Auf weitere schöne, farbige und unfallfreie Momente mit euch allen, freuen wir uns sehr.



Bericht der Ausbildungsverantwortlichen

Sabrina Gunsch

Unseren Lernenden zur Seite stehen, sie begleiten, eine Ansprechperson für sie sein, ihnen Fähigkeiten und Kompetenzen für den Berufsalltag zu vermitteln, ihre individuellen Potentiale auszubauen, sie zu verantwortungsvollem Handeln führen, ihnen zuhören... All das und noch vieles mehr sind die Aufgaben von uns Ausbilderinnen, welche dafür da sind, die jungen Erwachsenen in die Arbeitswelt einzuführen und ihnen zu zeigen was es heisst Fachfrau/Fachmann Betreuung zu werden.

In den letzten Jahren hat sich herausgestellt, dass es eine Optimierung im Ausbilden von Lernenden in unseren vier Kinderkrippen braucht. Die neu revidierte FaBe-Ausbildung gestaltete den gesamten Prozess komplexer und es war nun umso wichtiger die jungen Erwachsenen optimal im pädagogischen Berufsalltag zu begleiten. Daher wurde im Jahr 2021 erstmalig die Stelle der Ausbildungsverantwortlichen geschaffen. Voller Freude, aber auch mit grossem Respekt vor dieser Herausforderung, versuchte ich nach und nach unser neu gestaltetes Ausbildungskonzept in die Praxis umzusetzen.

Das Hauptaugenmerk liegt in der guten Zusammenarbeit mit den Praxisausbilderinnen. Jede und jeder Lernende hat im Betrieb eine Ansprechperson, welche für das tägliche praktische Anleiten zuständig ist. Die Ausbildungsverantwortliche agiert für die Lernenden und die Ausbilderinnen als eine Mentorin. Dies verschafft einen Überblick über die praktische Arbeit mit den Praxisausbilderinnen und das Wohlbefinden der Lernenden. Das grosse Potenzial für die Lernenden ist nun die Form der Einzelübungen: Hierbei haben sie die Chance im Gruppenalltag mit mir gemeinsam Situationen mit Kindern zu gestalten und zu üben. Währenddessen biete ich Unterstützung an, beobachte und gebe Feedback. Dies begünstigt den Lernprozess, die Lernenden bekommen den Raum sich auszuprobieren, sich herauszunehmen und werden dabei individuell begleitet.

Die neue Stelle bot mir die Möglichkeit krippenübergreifend zu arbeiten, indem ich einen Kick-off Day am ersten Arbeitstag geplant habe. Alle «Erstis», so nenne ich gerne die Lernenden im ersten Lehrjahr, konnten sich kennenlernen und austauschen. Wir besuchten gemeinsam alle vier Krippenbetriebe, in welchen die «Zweitis» die eigene Krippe vorstellen durften. Der Tag war ein voller Erfolg!

Gegenseitiges Vertrauen bildet die Basis unserer Zusammenarbeit, damit die Lernenden sich wohl fühlen und auf Augenhöhe miteinander kommuniziert werden kann. Die Grunddevise für uns als Betrieb ist es Lernende als Gleichgesinnte zu sehen und zu erkennen, dass wir gegenseitig voneinander profitieren können. Lernende bringen Neues aus der Berufsfachschule in den Betrieb und profitieren von uns Fachleuten, die ihre jahrelange Erfahrung und ihr Fachwissen weitergeben. Vor allem im pädagogischen Bereich, in der Betreuung von Kleinkindern, ist es wichtig das lebenslange Lernen im Blick zu haben und für die sich laufend verändernden pädagogischen Haltungen offen zu sein.

Der neue Job benötigte viele Austauschgespräche mit den Mitarbeitenden, wobei ich heute sagen kann, dass die Umstrukturierung in unseren Betrieben Erfolge zeigt und die Lernenden sich ernst genommen fühlen. Regelmässig finden Workshops statt, an denen die Ausbilderinnen die Chance bekommen sich über ihre Erfahrungen mit den Lernenden auszutauschen. Das Jahr zeigt mir, dass wir auf dem richtigen Weg sind und es durch die Zusammenarbeit aller gelungen ist etwas Neues aufzubauen. Ich bedanke mich für die Offenheit aller und vor allem bei meinen Lernenden, die jeden Tag grossartige Arbeit leisten. Bravo!

Erfahrungsberichte von unseren Fachpersonen



Interview

Sandra Schmidt

*Leistungssportlerin beim HC Thurgau Ladies und
Lernende im 3. Lehrjahr als Fachfrau Betreuung EFZ*



Sandra Schmidt hat im Juli 2020 in der Kinderkrippe Randulina in Zuoz eine Lehre als Fachfrau Betreuung EFZ gestartet und gleichzeitig als Nachwuchssportlerin Eishockey ihre Ziele im Sport weiterverfolgt. Für ein erfolgreiches Gelingen mussten die Schwerpunkte im Betrieb und im Sport (Trainings, Wettkämpfe und Lager) analysiert und mit einer Vereinbarung eine gemeinsame Lösung gefunden werden. Die Stiftung KiBE ist heute von Swiss Olympic als leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb anerkannt. Bald steht die Lehrabschlussprüfung vor der Tür und wir möchten von Sandra Schmidt wissen, wie es ihr während ihrer Ausbildungszeit ergangen ist.

Du bist nun im dritten Lehrjahr, kurz vor deinen Abschlussprüfungen. Wenn du zurückblickst, hast du die richtige Berufswahl getroffen?

Ja, wenn ich zurückblicke, habe ich definitiv den richtigen Beruf ausgewählt.

Neben deiner Ausbildung betreibst du Leistungssport, wie schaffst du es, beides unter einem Hut zu bringen?

Um es unter einem Hut zu bringen braucht es viel Willen, Organisation und Leidenschaft. Nur all dies wäre nicht möglich gewesen hätte ich die Unterstützung vom Betrieb nicht bekommen. Dazu hat mich immer meine Familie sowie Freunde motiviert weiterzumachen und nicht aufzugeben. Für diese Unterstützungen bin ich sehr dankbar!

Wäre im Nachhinein eine andere Berufswahl einfacher gewesen, um Beruf und Leistungssport zu kombinieren?

Es wäre bestimmt einfacher gewesen eine Sport KV Lehre zu machen. Nur wäre dies nicht das gewesen, was ich gewollt hätte. Hätte ich nicht diese Lehre absolviert, könnte ich mir nicht vorstellen, so glücklich zu sein wie ich jetzt bin. Dazu mag ich mich selbst herauszufordern und anderen zu beweisen, dass wenn ein Wille dahinter steckt, alles möglich ist. Alles andere wären in meinen Augen faule Ausreden :)

Was für ein Weg schlägst du nach deiner Lehrzeit ein?

Nach meiner Lehre verfolge ich weiter meinen Leistungssport und ziehe nach Davos. Dort werde ich weiterhin meinen Beruf und meine Leidenschaft kombinieren. Mein Ziel wäre es, Weiterbildungen zu absolvieren und mich auf meinem Berufsweg weiterzuentwickeln.



Erfahrungsbericht

Mattea Schmid

Gruppenleiterin und Stv. der Kinderkrippe Chüralla

Ich heisse Mattea Schmid und bin in Coltura (Bergell) zusammen mit meiner älteren Schwester und meinem jüngeren Bruder auf einem Bauernhof aufgewachsen. Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich meine Heimat für eine 1-jährige Ausbildung im Bildungszentrum Palottis in Schiers verlassen.

Nach der Schule in Schiers konnte ich eine Lehre als Konditorin/Confiseurin bei der Konditorei Hanselmann in St. Moritz beginnen und nach 3 Jahren erfolgreich abschliessen.

Nach der abgeschlossenen Lehre als Konditorin/ Confiseurin arbeitete ich noch 2 Jahre auf diesem Beruf. Nach vielen Überlegungen über meine berufliche Zukunft habe ich mich entschieden, einen anderen Weg einzuschlagen und mich für eine Zusatzlehre als Fachfrau Betreuung für Kinder entschieden. Der Grund für diesen Wechsel war, dass ich immer schon Freude an Kindern hatte, speziell an Kleinkindern.

Die Unterschiede der beiden Berufe sind sehr gross. Und doch haben sie auch viele Ähnlichkeiten, wie z.B. Kreativität, Spontaneität und speditiv zu sein.

Nun bin ich schon seit 12 Jahren für die Stiftung KiBE tätig. Am meisten Freude bereitet es mir, wenn mich die Kinder am Morgen mit einem Lächeln begrüßen. Das ist sehr wertvoll und das schätze ich sehr. Ich versuche den Kindern im Alltag so viel wie möglich zu zeigen, zu erklären, zuzuhören und mit ihnen Zeit zu verbringen beim Essen, Spazieren, Spielen oder bei anderen Aktivitäten.

Ich leite eine Gruppe von 12 Kindern. Was sehr anstrengend sein kann, vor allem wenn die Gruppe voll ausgelastet ist und grosse Altersunterschiede aufweist, oder wenn mehrere Babys dabei sind. Dann ist es wichtig, dass man gut planen und organisieren kann. Ich liebe es mit den Babys zu arbeiten und sie zu betreuen. Den ganzen Tag ausschliesslich mit Kindern zu verbringen, kann manchmal auch sehr anstrengend sein, es ist immer viel los und laut. Wenn denn noch eine Mitarbeiterin ausfällt, ist das eine spürbare Mehrbelastung. An die Lautstärke der Kinder gewöhnt man sich mit der Zeit. Wenn man den Job gerne macht, kann man das gut ausblenden. Es gibt viele Dinge, die ich sehr gerne mache bei meinem Job, aber was ich am liebsten mache, ist die Kinder beim Spielen zu beobachten. Es ist faszinierend, wie sie miteinander diskutieren, kommunizieren, streiten und sich gegenseitig nachmachen. Beim Beobachten erkennt man den Charakter der Kleinen sehr schnell.

Ich bin sehr dankbar für die schönen und intensiven Jahre, die ich bis jetzt bei der Stiftung KiBE erleben durfte und hoffe auf eine weitere schöne und gute Zusammenarbeit.

«Am meisten Freude bereitet es mir, wenn mich die Kinder am Morgen mit einem Lächeln begrüßen.»

Jahresrechnung 2022

Bilanz

	Referenz Anhang	31.12.2022 CHF		31.12.2021 CHF	
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	2.1	701'456.77		845'572.68	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	44'650.40		29'907.40	
Übrige kurzfristige Forderungen		–		–	
Vorräte		4'000.00		4'000.00	
Rechnungsabgrenzungen		252'902.91		253'505.28	
		1'003'010.08	58%	1'132'985.36	65%
Anlagevermögen					
Finanzanlagen		250'206.45		200.00	
Sachanlagen	2.3	476'000.00		606'000.00	
		726'206.45	42%	606'200.00	35%
TOTAL AKTIVEN		1'729'216.53	100%	1'739'185.36	100%
PASSIVEN					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		39'785.05		40'122.90	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		–		–	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1'204.35		926.25	
Rückstellungen kurzfristig		300'000.00		300'000.00	
Rechnungsabgrenzungen		29'660.00		45'775.85	
		370'649.40	21%	386'825.00	22%
Langfristige Verbindlichkeiten					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		500'000.00		500'000.00	
		500'000.00	29%	500'000.00	29%
Fondskapital					
Fondskapital		30'000.00		30'000.00	
		30'000.00	2%	30'000.00	2%
Organisationskapital					
Grundkapital		200'000.00		200'000.00	
Reserven		500'000.00		500'000.00	
Freies Kapital		128'567.13		122'360.36	
		828'567.13	48%	822'360.36	47%
TOTAL PASSIVEN		1'729'216.53	100%	1'739'185.36	100%

Betriebsrechnung

	Referenz Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Betriebsertrag			
Erlös aus Leistungen	3.1	1'741'474.01	1'713'895.73
Beiträge der öffentlichen Hand	3.2	1'078'037.90	1'143'603.11
Erhaltene Zuwendungen (Spenden)	3.3	56'531.45	27'561.42
		2'876'043.36	2'885'060.26
Betriebsaufwand			
Direkter Aufwand	3.4	-185'642.21	-183'517.36
Personalaufwand	3.5	-2'335'014.20	-2'236'066.35
Sachaufwand	3.6	-320'700.93	-326'788.25
Abschreibungen / Rückstellungen	3.7	-	-
		-2'841'357.34	-2'746'371.96
Betriebsergebnis		34'686.02	138'688.30
Finanzergebnis		-785.90	-923.60
Erfolg aus Liegenschaften	3.8	-27'693.35	-128'064.06
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		6'206.77	9'700.64
Veränderung des Fondskapitals		-	-
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)		6'206.77	9'700.64
Zuweisungen / Verwendungen			
Reserven		-	-
Freies Kapital		6'206.77	9'700.64
		6'206.77	9'700.64

Geldflussrechnung

	2022 CHF	2021 CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	6'206.77	9'700.64
Veränderung Fondskapital	-	-
Abschreibungen	130'000.00	84'000.00
Veränderung Rückstellungen	-	125'000.00
Veränderung Forderungen	-14'743.00	-2'041.30
Veränderung Vorräte	-	-
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	602.37	-32'229.34
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-59.75	-5'458.54
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	-16'115.85	5'775.85
	105'890.54	184'747.31
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in mobile Sachanlagen	-	-
Investitionen in immobile Sachanlagen	-	-
Investitionen in Finanzanlagen	-250'006.45	-
	- 250'006.45	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-	-
	-	-
Veränderung der flüssigen Mittel	-144'115.91	184'747.31
Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel		
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	845'572.68	660'825.37
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	701'456.77	845'572.68
	-144'115.91	184'747.31

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2022	Bestand 01.01.2022	Zuweisungen 2022	Verwendung 2022	Veränderung 2022	Bestand 31.12.2022
Fondskapital					
Kinderfonds	30'000.00	-	-	-	30'000.00
	30'000.00	-	-	-	30'000.00
Organisationskapital					
Grundkapital	200'000.00	-	-	-	200'000.00
Reserven	500'000.00	-	-	-	500'000.00
Freies Kapital	122'360.36	6'206.77	-	6'206.77	128'567.13
	822'360.36	6'206.77	-	6'206.77	828'567.13
Total Kapital	852'360.36	6'206.77	-	6'206.77	858'567.13

2021	Bestand 01.01.2021	Zuweisungen 2021	Verwendung 2021	Veränderung 2021	Bestand 31.12.2021
Fondskapital					
Kinderfonds	30'000.00	-	-	-	30'000.00
	30'000.00	-	-	-	30'000.00
Organisationskapital					
Grundkapital	200'000.00	-	-	-	200'000.00
Reserven	500'000.00	-	-	-	500'000.00
Freies Kapital	112'659.72	9'700.64	-	9'700.64	122'360.36
	812'659.72	9'700.64	-	9'700.64	822'360.36
Total Kapital	842'659.72	9'700.64	-	9'700.64	852'360.36

Anhang

1. Rechnungslegung der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin

Grundlagen

Seit dem 1. Januar 2014 erfolgt die Rechnungslegung der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, Swiss GAAP FER. Gestützt auf die Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER 21, Rechnungslegung für gemeinnützige und soziale Nonprofit-Organisationen, vermittelt die Rechnungslegung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Bilanzierungsgrundsätze

Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die flüssigen Mittel entsprechen den Bank- oder Post-Kontokorrenten. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungswerten oder zum Netto-Marktwert, wenn dieser tiefer liegt. Sachanlagen, die zur Nutzung für die Erbringung von Dienstleistungen bestimmt sind, werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Verbindlichkeiten sind in der Bilanz zum Nominalwert erfasst. Rückstellungen stellen rechtliche oder faktische Verpflichtungen dar. Sie werden auf jeden Bilanzstichtag auf Basis von wahrscheinlichen Mittelabflüssen bewertet.

2. Erläuterungen zur Bilanz

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
2.1 Flüssige Mittel		
Kassen	506	648
Banken	700'951	844'925
	701'457	845'573
2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46'650	31'907
Wertberichtigung (Delkredere)	-2'000	-2'000
	44'650	29'907

2.3 Sachanlagen

	01.01.2022 CHF	Zugänge CHF	Abgänge CHF	31.12.2022 CHF
Mobile Sachanlagen				
Verwaltung	31'796	-	-	31'796
Krippe Chüralla	252'037	-	-	252'037
Krippe Muntanella	221'121	-	-	221'121
Krippe Randulina	249'343	-	-	249'343
Wertberichtigungen	-754'297	-	-	-754'297
	0	-	-	0
Immobilie Sachanlagen				
Krippe Chüralla	1'451'950	-	-	1'451'950
Krippe Muntanella	1'366'434	-	-	1'366'434
Krippe Randulina	198'692	-	-	198'692
Wertberichtigungen	-2'411'076	-130'000	-	-2'541'076
	606'000	-130'000	-	476'000
Total Sachanlagen	606'000	-130'000	-	476'000
	01.01.2021 CHF	Zugänge CHF	Abgänge CHF	31.12.2021 CHF
Mobile Sachanlagen				
Verwaltung	31'796	-	-	31'796
Krippe Chüralla	252'037	-	-	252'037
Krippe Muntanella	221'121	-	-	221'121
Krippe Randulina	249'343	-	-	249'343
Wertberichtigungen	-754'297	-	-	-754'297
	0	-	-	0
Immobilie Sachanlagen				
Krippe Chüralla	1'451'950	-	-	1'451'950
Krippe Muntanella	1'366'434	-	-	1'366'434
Krippe Randulina	198'692	-	-	198'692
Wertberichtigungen	-2'327'076	-84'000	-	-2'411'076
	690'000	-84'000	-	606'000
Total Sachanlagen	690'000	-84'000	-	606'000

3. Erläuterungen zur Betriebsrechnung

	2022 CHF	2021 CHF
3.1 Erlös aus Leistungen		
Elternbeiträge	1'663'214	1'639'548
Verpflegung Mitarbeitende	78'260	74'337
Übrige Erträge	-	11
	1'741'474	1'713'896
3.2 Beiträge der öffentlichen Hand		
Gemeinden	578'465	575'365
Kanton	499'573	496'671
Bund	-	71'567
	1'078'038	1'143'603
3.3 Spenden		
Zweckgebundene Spenden	-	-
Freie Zuwendungen	56'531	27'561
	56'531	27'561
3.4 Direkter Aufwand		
Verpflegung	-142'035	-138'127
Krippenhaushalt	-34'493	-36'182
Spiel- und Bastelmaterial	-5'566	-5'690
Büromaterial Krippen	-3'356	-3'248
Informationstechnologien Krippen	-192	-269
Unterstützungsaufwand	-	-
	-185'642	-183'517
3.5 Personalaufwand		
Bruttolöhne	-2'056'363	-1'978'248
Sozialleistungen	-237'814	-230'023
Aus- und Weiterbildungen	-17'913	-25'826
Übriger Personalaufwand	-22'924	-1'968
	-2'335'014	-2'236'066
3.6 Sachaufwand		
Raumaufwand	-248'449	-251'011
Unterhalt	-8'556	-14'315
Versicherungen	-5'153	-4'737
Gebühren und Abgaben	-8'006	-8'174
Büromaterial	-117	-3'095
Telefon und Porti	-228	-2'124
Informationstechnologien	-43'796	-28'606
Aufwand Trägerschaft	1'152	-6'680
Übriger Sachaufwand	-7'548	-8'049
	-320'701	-326'788
3.7 Abschreibungen und Rückstellungen		
Abschreibungen	-	-
Rückstellungen	-	-
	-	-
3.8 Erfolg aus Liegenschaften		
Liegenschaftenertrag	128'000	128'000
Drittmieten	-	-
Liegenschaftenaufwand	-14'063	-32'784
Abschreibungen	-60'000	-84'000
Rückstellungen	-70'000	-125'000
Baurechtszinsen	-5'500	-5'500
Zinsaufwand	-6'130	-8'780
	-27'693	-128'064

	2022 CHF	2021 CHF
4. Administrativer Aufwand		
Personalaufwand	-95'512	-86'695
Raumaufwand	-1'500	-1'500
Informationstechnologien	-31'413	-28'606
Büromaterial	-117	-3'095
Telefon und Porti	-228	-2'124
Aufwendungen Trägerschaft	1'152	-6'680
Beratungsaufwand	-2'497	-3'251
	-130'115	-131'951
5. Fundraising und allgemeiner Werbeaufwand		
Personalaufwand	-	-
Werbeaufwand	-	-
6. Vergütungsbericht		
Vergütungen an die Mitglieder des obersten Leitungsorgans	-	-
Die Mitglieder des Stiftungsrates erbringen ihre Leistungen zu Gunsten der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin grundsätzlich ehrenamtlich.		
Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung	272'636	271'401
Diese Vergütungen umfassen die Bruttoentschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung. Es sind dies die Geschäftsstellenleiterin und die jeweiligen Krippenleiterinnen.		
7. Sonstige Angaben		
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten (Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen)		
GKB-Inhaberschuldbrief an 1. Pfandstelle, lastend auf selbständigem und dauerndem Recht Nr. D2007 in der Gemeinde Samedan	800'000	800'000
8. Krippen		
Chüralla Samedan	Eigenbau Stiftung; Baurecht mit Unterstützung der Gemeinde Samedan	
Muntanella St. Moritz	Eigenbau Stiftung; Baurecht mit Unterstützung der Gemeinde St. Moritz	
Randulina Zuoz	In langfristiger Miete; Eigenausbau mit Unterstützung der Gemeinde Zuoz	
Capricorn Pontresina	In langfristiger Miete; Vollausbau mit Unterstützung der Gemeinde Pontresina	



Revisionsbericht



Roger Tobler Treuhand
Ihr Treuhandpartner

Mitglied **TREUHAND | SUISSE**
zugelassener Revisionsexperte

An den Stiftungsrat der
Stiftung KiBE Kinderbetreuung
Oberengadin
Chesa Ruppanner
7503 Samedan

St. Moritz, 6. März 2023

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin, Samedan, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und Reglement entsprechen.

Mit freundlichen Grüssen
Roger Tobler Treuhand

Roger Tobler
Zugelassener Revisionsexperte

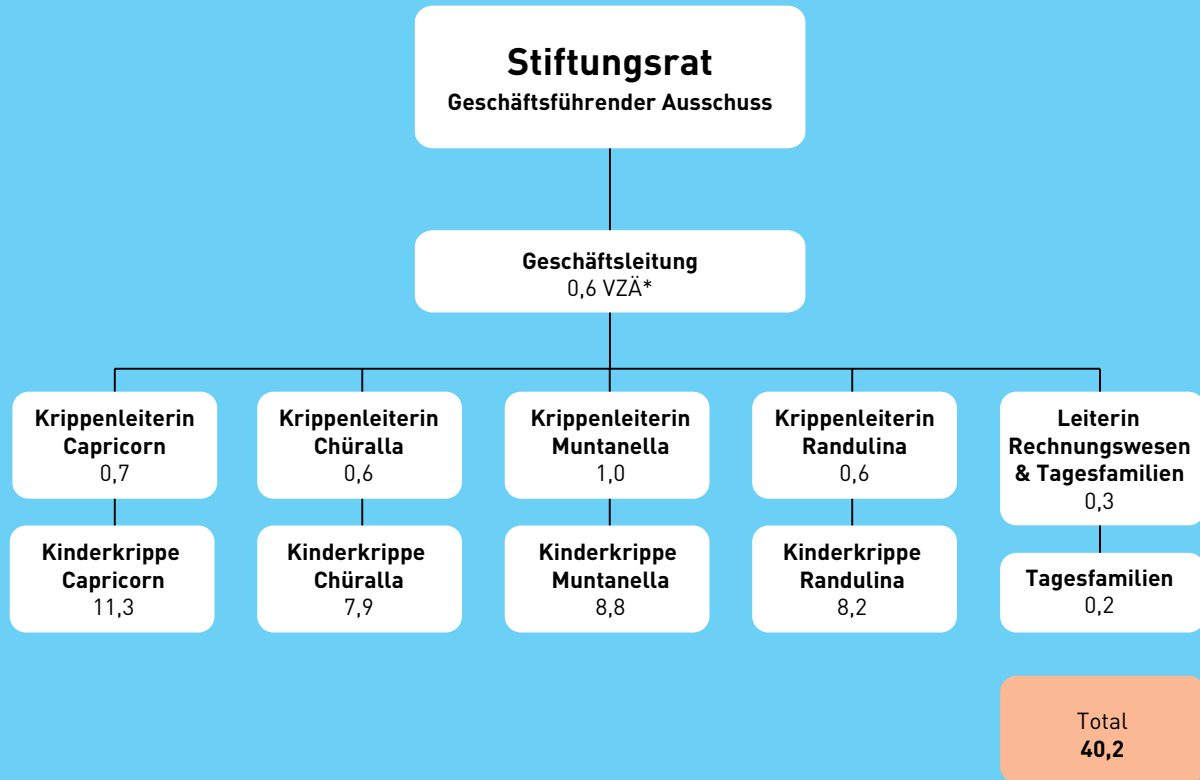
Beilage: Jahresrechnung 2022

[Rechnungswesen](#) | [Steuerberatung](#) | [Wirtschaftsprüfung](#) | [Verwaltung](#) | [Unternehmensberatung](#) | [Immobilien](#)

Roger Tobler Treuhand, Via Grevas 3, 7500 St.Moritz, Tel. 081 837 05 60, Fax 081 837 05 41, info@parsonia.ch
MwSt-Nr.: CHE-109.356.194 MWST

Organigramm

per 31. Dezember 2022



* Vollzeitäquivalent



Stiftungsrat und Team 2022

STIFTUNGSRAT

Laurence Badilatti, Zuoz, Präsidentin
 Enrico Joos, Pontresina, Vizepräsident
 Flavia Brülisauer, St. Moritz, Mitglied
 Roman Grossrieder, Zuoz, Mitglied
 Luigi Sala, Samedan, Mitglied
 Andrea Stamm, Silvaplana, Mitglied

GESCHÄFTSSTELLE

Alice Bisaz, Geschäftsleiterin
 Ursula Wyss, Leiterin Rechnungswesen und Tagesfamilien
 Martina Parli-Matossi, Leiterin Tagesfamilien und
 Romanischförderung (bis 30. Juni 2022)
 Sabrina Gunsch, Ausbildungsverantwortliche (ab 1. Juli 2022)

Kinderkrippe Capricorn

Julia Brenner, Krippenleiterin
 Claudia Rogantini, Stv. Krippenleiterin und Gruppenleiterin
 Sofia Parli, Gruppenleiterin
 Sabrina Gunsch, Gruppenleiterin (bis 30. Juni 2022) und
 Miterzieherin (ab 1. Juli 2022)
 Julia Alber, Miterzieherin (ab 1. September 2022)
 Barbara Candrian, Miterzieherin
 Manuela Fontana, Miterzieherin (bis 30. November 2022)
 Nusa Lovko, Miterzieherin
 Fiorenza Lussu, Miterzieherin (bis 31. August 2022)
 Bianca Unterweger, Miterzieherin (bis 31. Juli 2022)
 Sonja Trafoier, Miterzieherin (ab 1. März 2022)
 Sabina Pimenta da Silva, Miterzieherin (ab 1. August 2022)
 Bernadette Kathrein, Miterzieherin (ab 1. September 2022)
 Jennifer Guglielmana, Miterzieherin (ab 15. November 2022)
 Jana Lötscher, Miterzieherin (ab 1. Dezember 2022)
 Pamela Laudenbacher, Lernende (bis 31. Juli 2022)
 Adriana Clavuot, Lernende
 Salome Zen, Lernende
 Lorena Mazzucchelli, Lernende (ab 1. August 2022)
 Alessia Willy, Praktikantin (ab 1. Dezember 2022)
 Karin Caruso, Köchin und Miterzieherin

Kinderkrippe Chüralla

Anna Perfler, Krippenleiterin
 Mattea Schmid, Stv. Krippenleiterin und Gruppenleiterin
 Manuela Cecini, Gruppenleiterin
 Ana Sofia Da Silva Couto Cardoso, Miterzieherin
 Vivien Gubser, Miterzieherin (bis 30. September 2022)
 Silvia Lisignoli, Miterzieherin
 Cornelia Lussu, Miterzieherin
 Verena Spiess, Miterzieherin
 Rebecca Prenner, Miterzieherin (ab 1. September 2022)
 Flurina Gini, Lernende
 Antonin Kubli, Lernender
 Indira Leitner, Lernende (ab 1. August 2022)
 René Engi, Koch
 Fatima Pimenta Dias da Silva, Raumpflegerin

Kinderkrippe Muntanella

Brigit Ferrari, Krippenleiterin
 Melanie Rauschert, Stv. Krippenleiterin und Gruppenleiterin
 Bianca Unterweger, Gruppenleiterin (ab 1. August 2022)
 Melanie Trafoier, Gruppenleiterin (bis 31. Juli 2022) und
 Miterzieherin (ab 1. August 2022)
 Prisca Böhlen, Miterzieherin (bis 30. April 2022)
 Deborah Dal Santo, Miterzieherin
 Emanuela Pinto, Miterzieherin
 Tanja Theiner, Miterzieherin (bis 31. Juli 2022)
 Federica Zanzi, Miterzieherin (ab 16. November 2022)
 Saskia Bernhart, Miterzieherin Aushilfe
 (ab 7. April bis 3. Juni 2022)
 Simon Meerstetter, Miterzieher
 (ab 1. August bis 30. November 2022)
 Sabina Pimenta da Silva, Lernende (bis 31. Juli 2022)
 Simona Cloesters, Lernende
 Salomé Ferreira Teixeira, Lernende
 Adrian Kleger, Lernender
 Jasmin Teixeira Santos, Lernende
 Alina Forer, Lernende (ab 1. August 2022)
 Waltraud Poltera, Köchin
 Fatima Pimenta Dias da Silva, Raumpflegerin

Kinderkrippe Randulina

Manuela Crameri, Krippenleiterin
 Kristin Ladewig, Stv. Krippenleiterin und Gruppenleiterin
 Emanuela Romeril, Gruppenleiterin (bis 14. Juni 2022)
 Johanna Theiner, Co-Gruppenleiterin und Miterzieherin
 Sandra Stuppan, Co-Gruppenleiterin und Miterzieherin
 Silvana Toutsch, Miterzieherin (bis 31. März 2022)
 Margit Platzgummer, Miterzieherin (bis 20. Dezember 2022)
 Julia Plangger, Miterzieherin
 Mirjam Spiess, Miterzieherin (bis 30. April 2022)
 Leila Spreiter, Miterzieherin
 Sarah Zala, Miterzieherin (ab 1. Oktober 2022)
 Laura Rodigari, Lernende (bis 31. Juli 2022) und Miterzieherin
 (ab 1. August 2022)
 Sandra Schmidt, Lernende
 Flavia Feuerstein, Lernende
 Laura Willy, Lernende (ab 1. August 2022)

Tagesmütter

Michela Crameri, St. Moritz (bis 30. Juni 2022)
 Erika Feuerstein, Samedan
 Ingrid Sutter, Samedan
 Beatrice Lüthi, Samedan (ab 1. März 2022)

Revisionsstelle

Roger Tobler Treuhand, St. Moritz

Aufsichtsbehörden

Finanzverwaltung des Kantons Graubünden (Stiftungsaufsicht)
 Kantonales Sozialamt Graubünden (Aufsicht über Kinderbetreuung)

Danke!

Für die zahlreichen grossen und kleinen Spenden, die wir im vergangenen Jahr entgegen nehmen durften, danken wir herzlich. Ohne die wertvolle Unterstützung von Freunden, Eltern, Arbeitgebern, Gemeinden, Kirchgemeinden und Kanton wäre unser Engagement zugunsten der uns anvertrauten Kinder nicht möglich. Besten Dank für Ihre Solidarität und Ihr Vertrauen in die Stiftung KiBE!

Ambassador Club	Hotel Hauser, St. Moritz
Badrutt's Palace Hotel, St. Moritz	Kiwanis
Cashmere House Lamm AG, St. Moritz	Lamm Ruppen Esther, St. Moritz
Engadine Golf Club	Lions Club Oberengadin
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin	Lions Club St. Moritz
Gammeter Media AG, St. Moritz	Meister Gerhard, Samedan
Gemeinde Bever	Pozzi Angelo und Verena, Samedan
Gemeinde Celerina	Rotary
Gemeinde La Punt-Chamues-ch	Region Maloja, Samedan
Gemeinde Madulain	Soroptimist
Gemeinde Pontresina	UBS Switzerland AG, St. Moritz
Gemeinde Samedan	
Gemeinde S-chanf	
Gemeinde Sils i.E.	
Gemeinde Silvaplana	
Gemeinde St. Moritz	
Gemeinde Zuoz	
Golf Engadin AG	
Graubündner Kantonalbank, St. Moritz	

Die Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin ist wegen der Verfolgung von öffentlichen und ausschliesslich gemeinnützigen Zwecken bei Bund und Kanton steuerbefreit. Sie ist im „Verzeichnis betreffend abzugsfähige freiwillige Zuwendungen“ eingetragen und als gemeinnützige Organisation anerkannt.

Im Rahmen der für die spendende Person zutreffenden Steuergesetze ist eine Spende bei den direkten Steuern abzugsfähig.

**Stiftung KiBE
Kinderbetreuung
Oberengadin**

Geschäftsstelle
Quadratscha 1
Postfach 208
7503 Samedan
Telefon 081 850 07 60
info@kibe.org
www.kibe.org

Kinderkrippe Capricorn

Via da Mulin 7
7504 Pontresina
Telefon 081 850 03 82
capricorn@kibe.org

Kinderkrippe Chüralla

Sper l'En 12
7503 Samedan
Telefon 081 852 11 85
chueralla@kibe.org

Kinderkrippe Muntanella

Via Salet 15
7500 St. Moritz
Telefon 081 832 28 43
muntanella@kibe.org

Kinderkrippe Randulina

Mareg 203
7524 Zuoz
Telefon 081 850 13 42
randulina@kibe.org

Bankverbindungen

Graubündner Kantonalbank
IBAN CH95 0077 4000 4095 0490 8

Banca Raiffeisen
Engiadina Val Müstair
IBAN CH98 8114 4000 0315 4844 4

Mitglied des Verbandes
Kinderbetreuung Schweiz
kibesuisse

Mitglied des Fachverbandes
Kinderbetreuung Graubünden



Impressum

Herausgeberin

Stiftung KiBE
Kinderbetreuung Oberengadin

Redaktion

Alice Bisaz

Fotos

Cornelia Lussu

Gestaltung

Tati's Design Keller AG, St. Moritz

Elektronische Publikation

www.kibe.org/dokumente



**Graubündner
Kantonalbank**

Die Produktionskosten werden
mit einem Betrag von CHF 500.-
von der Graubündner Kantonalbank
mitfinanziert.



«Drei Dinge sind uns aus
dem Paradies geblieben:
Sterne, Blumen und Kinder.»

Dante Alighieri